

Das ist Ihr Unternehmen wert

EBIT- und Umsatzmultiplikatoren für den Unternehmenswert, April 2015

Branche	Börsen-Multiples		Experten-Multiples Small-Cap*				Experten-Multiples Mid-Cap*			
	EBIT-Multiple	Umsatz-Multiple	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
Beratende Dienstleistungen	–	–	6,0	8,1 ↑	0,66 ↓	1,11	6,8 ↑	9,1 ↑	0,70 ↓	1,13 ↑
Software	15,3 ↓	2,53 ↓	7,4 ↑	9,6 ↑	0,92 ↓	1,37 ↓	8,0 ↑	10,7 ↑	1,05 ↓	1,54 ↑
Telekommunikation	15,6 ↑	1,72 ↑	6,8 ↓	8,7 ↓	0,76 ↑	1,09 ↑	7,6 ↓	9,7 ↓	0,86 ↑	1,27 ↑
Medien	16,9 ↓	3,95 ↑	6,3 ↓	8,7 ↓	0,87	1,35 ↓	7,4 ↓	10,2 ↑	1,07 ↑	1,62 ↓
Handel und E-Commerce	11,1 ↓	0,77 ↑	6,2 ↓	8,4 ↓	0,57 ↓	0,90 ↓	7,7	10,4 ↓	0,72 ↑	1,16 ↓
Transport, Logistik und Touristik	11,5 ↓	0,65 ↓	6,9 ↑	8,3 ↓	0,51	0,85 ↓	7,7 ↑	10,0 ↑	0,64 ↑	0,96 ↑
Elektrotechnik und Elektronik	12,6 ↓	1,20 ↓	6,8 ↑	9,1 ↑	0,60 ↑	0,99 ↑	7,5 ↑	9,4 ↓	0,68 ↑	1,03 ↓
Fahrzeugbau und -zubehör	12,9 ↑	1,12 ↓	6,2 ↓	8,0 ↓	0,61 ↓	0,96 ↓	6,7 ↓	9,0	0,69 ↓	0,97 ↑
Maschinen- und Anlagenbau	15,1 ↑	1,21 ↑	6,3 ↓	8,5 ↓	0,61 ↓	1,00 ↓	7,3 ↓	9,5 ↓	0,66 ↑	1,01 ↓
Chemie und Kosmetik	13,5 ↑	1,31 ↑	7,0 ↓	9,2 ↓	0,91 ↓	1,37 ↓	7,4 ↓	9,8 ↓	0,88 ↑	1,32 ↑
Pharma	12,7 ↑	1,68 ↑	8,1 ↓	10,1 ↓	1,17 ↓	1,73 ↓	8,6 ↓	10,9 ↓	1,26 ↑	1,82 ↓
Textil und Bekleidung	11,4 ↑	1,66 ↑	6,0 ↓	8,0 ↓	0,71 ↓	1,15 ↓	6,7	8,8	0,76 ↑	1,13 ↑
Nahrungs- und Genussmittel	5,7 ↓	0,39 ↓	6,3 ↓	8,4 ↓	0,83 ↓	1,29 ↓	7,8	10,3 ↑	0,78 ↑	1,18 ↓
Gas, Strom, Wasser	14,0 ↑	0,67 ↓	6,1 ↓	8,3 ↓	0,78 ↓	1,21 ↓	7,2 ↓	9,0 ↓	0,72 ↓	1,05 ↑
Umwelttechnologien und erneuerbare Energien	–	–	6,0 ↑	8,1 ↑	0,71 ↓	1,14 ↓	7,8 ↑	10,4 ↑	0,76 ↑	1,15 ↑
Bau und Handwerk	13,7 ↑	1,55 ↑	5,9 ↑	7,2 ↑	0,54 ↓	0,83 ↓	6,7 ↑	8,0 ↑	0,51 ↑	0,73 ↑

* Small-Cap: Unternehmensumsatz unter 50 Mio. Euro; Mid-Cap: 50-250 Mio. Euro; Pfeile zeigen niedrigeren/gestiegenen Wert gegenüber vorherigem Wert.

Branche im Blick: Software

Cloud-Anbieter sind begehrte Übernahmekandidaten

KEIN GRUND ZU KLAGEN hat eigentlich die Software-Branche. Dies liegt in erster Linie daran, dass die digitale Vernetzung innerhalb vieler Unternehmen und entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Fokus steht. Trotz dieser positiven Tendenz ist das Ertragsniveau schwierig. Die F&E-Ausgaben überstiegen in den letzten Jahren die Gewinne und die kurzen Produktzyklen erfordern auch weiterhin hohe Investitionen. Die Unternehmensbewertungen waren in den vergangenen Jahren relativ konstant, mit einem leicht positiven Trend. Das dürfte auch weiter anhalten. Hoch waren die Dealflows, dies wird vor dem Hintergrund

der Konsolidierung weiter anhalten. Besonders hohe Kaufpreise erzielen erfahrungsgemäß Nischenanbieter, die sich in Trendbereichen wie Cloud-basierten Lösungen positionieren. Das Cloud-Geschäft gilt als Wachstumsfeld der Zukunft. Für größere Unternehmen lohnt sich deshalb der Kauf von Software-Unternehmen, die im Cloud-Bereich tätig sind. Strategische Investoren sind im Allgemeinen bereit, höhere Kaufpreise zu zahlen. Aber auch Großkonzerne akquirieren. Herausragend sind unter anderem die beiden Deals von SAP und Oracle aus dem vergangenen Jahr. Für die Walldorfer ist die 6,2 Mrd. EUR schwere Transaktion

die größte Übernahme der Firmengeschichte. Mit der Übernahme von Concur Technologies baut SAP sein zukunftsträchtiges Cloud-Geschäft weiter aus. Für Oracle war der Zukauf von Micros Systems mit einem Volumen von rund 5,3 Milliarden Dollar die zweitgrößte Übernahme der Firmengeschichte. Die Lage der Software-Branche ist riskant. Der Markt ist immer stärker von internationalem Wettbewerb gekennzeichnet und der Paradigmenwandel hin zu SaaS-Modellen und Mobility stellt die Branche vor weitere Voraussetzungen. <<

Quelle: Mayland

Das **FINANCE**-Expertenpanel

Das Magazin für Finanzleute

Besteht aus Professionals folgender Institutionen:

Allert & Co, Angermann M&A International, Aquin & Cie, Aschenbach Corporate Finance, C.H. Reynolds Corporate Finance, Equinet Bank, Hübner Schlösser & Cie, IEG – Investment Banking, IMAP M&A Consultants, Interfinanz, Ipontix Equity Consultants, Keller & Coll., Lincoln International, Mayerhöfer & Co, Network Corporate Finance, SBCF & Cie., SynCap Management, VR Corporate Finance.

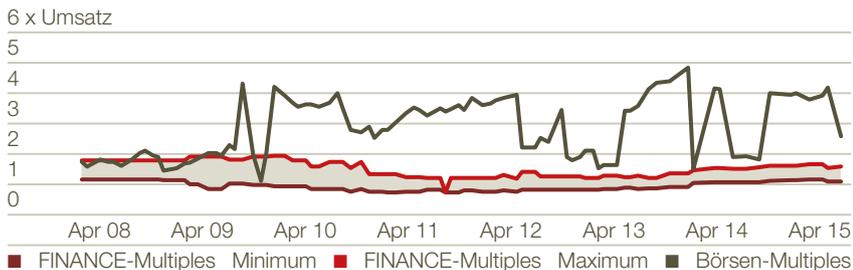
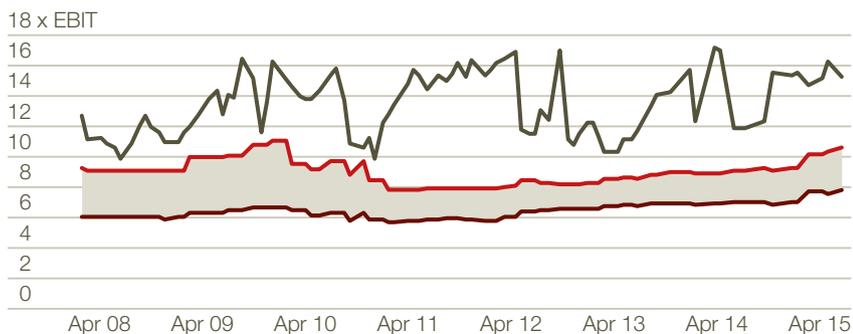
Des Weiteren sind das FINANCE-eigene Research der FINANCE-DealBank sowie Börsendaten in die Multiple-Ermittlung eingeflossen.

Quelle der Börsendaten ist die OSIRIS-Datenbank von Bureau van Dijk Electronic Publishing, Frankfurt am Main.

Quelle der Gewichtungen ist die Gruppe Deutsche Börse AG.

Weitere Angaben zu den Multiples finden Sie auf: www.finance-magazin.de

EBIT- und Umsatz-Multiples Software



Quelle: FINANCE-Multiples
